



## Presseinformation

zur 13. Sitzung des Schulausschusses  
am 26.03.2026

### TOP 2.2

#### **Vorstellung Schulentwicklungsgutachten**

##### **Sachverhalt:**

Das Schulentwicklungsgutachten 2026 wird anhand einer Präsentation von Herrn Christian Rindsfüßer (SAGS Institut Augsburg) vorgestellt.

Nach ersten internen Sichtungen, Prüfungen und Abstimmungen, mit dem Jugendamt und auch der MB-Dienststelle, werden die bereits angestoßenen Planungen für den Schulcampus Langenzenn sowie den Schulneubau Gymnasium Cadolzburg weiterverfolgt.

Das Gymnasium Langenzenn und das Gymnasium Cadolzburg wird weiterhin 3,5-zügig mit je 33 Klassen geplant.

Die Realschule Langenzenn wird knapp 4-zügig mit 29 Klassen geplant.

Bei den Förderzentren Oberasbach und Cadolzburg sind nur grundlegende Schülerstromanalysen erfolgt, weshalb die im Gutachten dargestellten Schülerzahlentwicklungen an Förderschulen allein auf den Geburtenrückgang abstellen.

Bei ganzheitlicher Betrachtung sind weitere Einflussfaktoren zwingend zu berücksichtigen. So weist beispielsweise die bayerische Strukturstatistik des ZBFS für den Landkreis Fürth für die Jahre 2020-2025 eine Steigerung von 31% aller Behinderungen bei 0-17-Jährigen aus (345 Minderjährige in 2020; 451 Minderjährige in 2025). Gleichzeitig weist die Sozialberichterstattung des Bezirks Mittelfranken (Datenreport 2024 und 2025, S. 13, frei im Internet zugänglich) für den Landkreis Fürth eine Zunahme um 68% bei den Integrationsplätzen in den Kindertageseinrichtungen aus (107 Plätze in 2020; 180 Plätze in 2024).

Mittelfrankenweit liegt die Steigerung für denselben Zeitraum bei 64%. Auch wenn diese Kinder nicht notwendigerweise ein Förderzentrum im Anschluss an die Kita besuchen, so ist aufgrund des allgemein zu verzeichnende Trends von deutlich steigenden Eingliederungshilfefälle bei Minderjährigen bei Bezirk und Jugendamt, mit Auswirkungen auf die Schülerzahlen unserer zwei Förderzentren im Landkreis Fürth zu rechnen. Allein aufgrund der Bevölkerungsprognose und Schülerstromanalysen zu schlussfolgern, dass das Nachfrageverhalten rückläufig sein wird und somit kein Handlungs-/ Ausbaubedarf besteht, obwohl es gleichzeitig eine entgegengesetzte Entwicklung bei den Fallzahlen gibt, greift zu kurz. Die Auswirkungen dieses Trends wird in der Folgezeit tiefergehender betrachtet und bewertet.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss nimmt Kenntnis.